

- Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr und 16 bis 19 Uhr
- Samstag von 9 bis 11 Uhr
- und nach telefonischer Vereinbarung

# Flöhe

Diese Insekten gehören zu den weltweit erfolgreichsten und häufigsten Parasiten.

- Flöhe **saugen** bei Hund und Katze, anderen Tieren oder dem Menschen **Blut**.
- Der Flohbiss verursacht **Juckreiz und Beunruhigung** und damit **Stress**.
- Hund und Katze reagieren oft allergisch gegen Flohspeichel – sie leiden dann an einem juckenden Hautausschlag, der eine pyotraumatische Dermatitis (= eitrig, schmerzhafte Hautentzündung mit hochgradigem Juckreiz) auslösen kann.
- Bei hochgradigem Flohbefall können Hund und Katze so viel Blut verlieren, dass sie anämi (= blutarm) werden.
- Flöhe können Bandwürmer übertragen. Der bei Hund und Katze am häufigsten vorkommende Bandwurm namens Kürbiskernbandwurm benützt den Floh als Zwischenwirt.
- Flöhe können auch Menschen beißen und verursachen kleine, rote, juckende Hauterhabenheiten (Papeln). Sie können sich jedoch am Menschen nicht vermehren.
- Floheier und Larven halten sich in Bodenritzen, im Teppich und in der Umgebung auf und können dort mehrere Monate überleben.

## Der Lebenszyklus der Flöhe

Flöhe haben eine **Lebensdauer von 3 Wochen bis zu 2 Jahren** (abhängig von Temperatur, Feuchtigkeit, Anwesenheit eines Wirtes usw.). Sie legen kleine, weiße **Eier**, die sich zu **Larven** und **Puppen** entwickeln. Diese haften im **Fell** des Tieres in Hautnähe oder fallen in der **Umgebung** des Tieres ab, um in Teppichböden, Bodenritzen, Gras usw. auf einen neuen Wirt warten bzw. nach einiger Zeit das ursprüngliche Tier wieder zu befallen. Sie können in der Umgebung mehrere Monate überdauern.

Jeder weibliche Floh kann pro Tag 10 – 12 Eier legen. Die Entwicklung vom Ei bis zum ausgewachsenen Floh dauert bei günstigen Bedingungen etwa 2 Wochen. Ausgehend von 1 weiblichen Floh kann man also nach 4 Wochen mit weit mehr als 100 Nachkommen rechnen – sie **vermehren sich explosionsartig**.

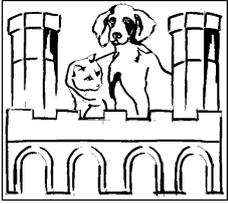
**Flohbefall ist eine Infektion. Er kann auch bei Tieren in sehr sauberer Umgebung auftreten. Kontakt mit anderen Tieren oder Kontakt in der Umgebung mit Flohlarven führen zur Infektion.**

**Flohbefall kann bei Tieren jeden Alters und zu jeder Jahreszeit auftreten.**

**Flohbefall tritt abhängig von der körperlichen Abwehrkraft nicht bei jedem Tier gleich stark auf. D.h. in einem Bestand kann ein Tier viele Flöhe und reichlich Flohkot im Fell haben und ein anderes Tier keinerlei sichtbare Zeichen einer Flohinfektion. Trotzdem ist es notwendig, in befallenen Beständen alle Tiere (Hunde und Katzen) sowie die Umgebung gegen Flöhe zu behandeln.**

**Es empfiehlt ich, alle Hunde und Katzen, die ins Freie gehen, vorbeugend gegen Flöhe zu schützen.**

“ **BERATEN** - HELFEN - HEILEN - PFLEGEN ”



## Kleintierordination Bruck an der Mur

Ordinationszeiten:

- Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr und 16 bis 19 Uhr
- Samstag von 9 bis 11 Uhr
- und nach telefonischer Vereinbarung

Landskrongasse 6, 8600 Bruck a.d. Mur

Telefon: 03862/58491

Telefax: 03862/58491 - 5

email: [office@kleintierordination.com](mailto:office@kleintierordination.com)

Bei manifestem **Flohbefall** müssen **alle Tiere im Bestand behandelt** werden und auch die **Wohnung/Zwinger** entsprechend entwest werden. Wegen der möglichen Bandwurmübertragung sollten die Tiere auch zweimal im Abstand von drei Wochen **gegen Bandwürmer entwurmt** werden.

“ **BERATEN** - HELFEN - HEILEN - PFLEGEN ”